

Dubai I: Das Emirat ist nicht nur für Golfer interessant - 269 Hotels

GOLFEN IN DUBAI

Dialekt und Dubai ...

Mehr als 120 Golfer aus Vorarlberg waren in zwei Etappen je eine Woche in Dubai. Organisiert hatte die Reise Leo Wilhelm in Zusammenarbeit mit „Stay & Play“. An sieben Tagen gab's gleich fünf Turniere. Die Qualität

der Plätze und auch das Ambiente: sensationell. Zu gewinnen gab's, dank der Sponsoren Schroder-Bank AG und Karl Troll Kosmetik, tolle Preise.

Für golferische Highlights sorgten u. a. Klaus Spiegel (mit 47 Nettopunkten), Ronni Ritter (25 Brutto) und Albert Plangger (24 Brutto, 40 Nettopunkte).

Resultate erste Woche, Schroder-Cup: Brutto: 1. Knut Scherer 23, 2. Edith Michael 20, 3. Emil Summhammer 18; Netto A: 1. Michael 37, 2. Scherer 36, 3. Traudl Rohrer 32; B: 1. Christian Lorinser 30, 2. Josef Resch 29, 3. Bernhard Leibkutsch 27; C: 1. Altrud Thommes 37, 2. Gerhard Lehner 37, 3. Niki Zumtobel 37; Schroder-Cup, 2. Turnier, Brutto: 1. Knut Scherer 22, 2. Norbert J. Freus 21, 3. Ronnie Ritter 21; Netto A: 1. Freus 38, 2. Scherer 35, 3. Klaus Pollick 33; B: 1. Leibkutsch 29, 2. Resch 24, 3. Lorinser 24; Netto C: 1. Othmar Fuchs 30, 2. Egon Nachbauer 26, 3. Thommes 17; 3. Turnier, Bruttowerbung: 1. Hans Rohrer 23, 2. Klaus Spiegel 19, 3. Lorinser 19; A: 1. Freus 36, 2. Pollick 34, 3. Scherer 33; B: 1. Lorinser 36, 2. Walter Intemann 31, 3. Eddy Schefer 27; C: 1. Nachbauer 38, 2. Fuchs 26, 3. Innozenz Eder 25; Troll Declare, 1. Turnier, Brutto: 1. Andrea Zundel 19, 2. Traudl Rohrer 18, 3. Renate Pollick 15; Netto A: 1. Zundel 37, 2. Pollick 36, 3. Rohrer 33; Netto B: 1. Ricci Zumtobel 31, 2. Beatrix Nachbauer 28, 3. Doris Plangger 26; Schroder-Cup, drittes Turnier, Brutto: 1. Christian Capaul 27, 2. Ritter 25, 3. Pollick 20; Netto A: 1. Pollick 36, 2. Ritter 36, 3. Capaul 36; B: 1. Lorinser 32, 2. Manfred Zundel 32, 3. Schefer 32; C: 1. Nachbauer 37, 2. Siegfried Erne 27, 3. Niki Zumtobel 26; Troll Declare-Cup, zweites Turnier, Brutto: 1. Zundel 19, 2. Michael 17, 3. Rohrer 17; Netto A: 1. Zundel 37, 2. Michael 35, 3. Rohrer 33; B: 1. Nachbauer 30; Schroder-Cup, viertes Turnier, Brutto: 1. Albert Plangger 40, 2. Josef Semler 22, 3. Ritter 20; Netto A: 1. Plangger 40, 2. Karl Wiesenegger 31, 3. Peter Lichtmayr 30; B: 1. Willi Keller 34, 2. Walter Intemann 32, 3. Leibkutsch 28; C: 1. Eder 31, 2. Fuchs 29, 3. Niki Zumtobel 29; Troll Declare-Cup, drittes Turnier, Brutto: 1. Michael 19, 2. Maria Lorinser 18, 3. Zundel 16; Netto A: 1. Lorinser 36, 2. Gertraud Zimmermann 35, 3. Michael 34; B: 1. Ricci Zumtobel 30, 2. Nachbauer 28, 3. Thommes 27; Weiserwertung Schroder-Cup: 1. Weissenberg I (Plangger, Pollick, Rohrer, Scherer) 410, 2. Lindau I (Besserer, Lorinser, Ritter, Semler) 398, 3. Weissenberg II (Eder, Intemann, Nachbauer, Zundel) 355.

Resultate zweite Woche, Smith & Woods-Trophy, Brutto: 1. Thomas Greussing 20, 2. Scherer 18, 3. Torsten Stammer 17; Nettowerbung: 1. Egon Nachbauer 35, 2. Klaus Spiegel 33, 3. Stammer 33; B: 1. Renate Zralek 33, 2. Egon Nachbauer 33, 3. Werner Scheffknecht 31; C: 1. Joachim Schneider 38, 2. Klaus Spiegel 34, 3. Edith Anwender 32; zweites Turnier, Bruttowerbung Damen: 1. Zimmermann 12, 2. Anja Böhrner 11, 3. Elisabeth Nachbauer 8; Brutto Herren: 1. Scherer 26, 2. Zietemann 21, 3. Stammer 20; Netto A: 1. Zietemann 42, 2. Stammer 40, 3. Scherer 39; B: 1. Nachbauer 37, 2. Klaus Spiegel 37, 3. Schwärzler 32; drittes Turnier, Brutto: 1. Richter 16, 2. Spiegel 15, 3. Stammer 13; Netto A: 1. Michael Biedermann 33, 2. Zietemann 31, 3. Stammer 29; B: 1. Nachbauer 36, 2. Keller 35, 3. Erne 33; C: 1. Spiegel 47, 2. Walter Böhrler 31, 3. Elisabeth Schneider 27; viertes Turnier, Brutto Damen: 1. Christa Gasser 13, 2. Helga Mösele 9, 3. Böhrner 8; Herren: 1. Richter 24, 2. Nachbauer 15, 3. Biedermann 14; Netto A: 1. Richter 37, 2. Biedermann 34, 3. Böhrner 28; B: 1. Egon Nachbauer 39, 2. Gasser 35, 3. Keller 35; C: 1. Ingrid Ospelt 33, 2. Spiegel 33, 3. Wittmann 27.



Strahlende Sieger. In den beiden Dubai-Wochen gab es viele Sieger – insgesamt standen ja zehn Turniere auf dem Programm. Bild links: Weissenberg mit Hans Rohrer, Klaus Pollick, Albert Plangger und Knut Scherer (wie gleichzeitig auch Tiercher) gewannen die mit tollen Preisen ausgestatteten Schroder-Cup (rechts Leo Wilhelm und Schroder-Vertreter Bernhard Leibkutsch). Rechts (von links): Traudl Zimmermann, Christa Gasser und Anja Böhrner, die im Netto die Besten der zweiten Turnierwoche in Dubai waren.

Das Monaco

Dubai hat seinen Reichtum aus dem Öl geschöpft. Das Geld, schier unendlich vorhanden, verfolgt einen auf Schritt und Tritt.

2030 ist aller Voraussicht nach Schluss mit lustig – die Ölquellen werden dann versiegen. Geldsorgen wird man aber nicht haben ...

NORBERT J. FREUS

Das „Monaco Arabiens“ als Reiseziel ist beliebter denn je – vor allem bei den Golfen. Traumplätze mit Champion-Standard gibt es in Dubai, das ist alles „vom Feinsten“. Perfekt ist aber die Kombination Golf, Shopping – und andere Welt.

Der Reihe nach: Golfen in Dubai ist derzeit absolut „in“. Warum, ist ganz einfach erklärt: In sechs Flugstunden entflucht man (mit Swissair ab Zürich) der Kälte hierzulande (im November hat's dort bis zu 30 Grad und mehr) und die Golfplätze sind absolut top. Ist schon imposant, wie die Anlagen der Wüste abgerungen wurden, wie groß

der Aufwand war, um sie zu bauen. Der Spezialist für Dubai-Golffreien (mit dem auch die Vorarlberger unterwegs waren): „Stay & play“ (siehe Fact-Box).

Golfen ist aber nur ein Teil eines Dubai-Urlaubs. An keinem anderen Platz der Welt ist das Shopping so interessant – und teuer. Nicht etwa, weil die Preise überhöht sind, sondern die Animation zum Einkaufen die Kreditkarten so richtig „heiß laufen“ lässt ... In den Shoppingcentern gibt es alles, was das Herz so begehrt: Schmuck, Uhren, ausgefallene Dinge, die man schon längst einmal kaufen wollte. Vertreten ist in Dubai alles, was Rang und Namen in der Welt der Reichen und Schönen hat.

Von Versace bis Rolex, von Armani bis Gaultier ... In den „Twins Towers“ sind die Luxusshops unterwegs – und beim Besuch in Dubai haben wir auch Lände-Atmosphäre dort verspürt: Der Herrenausstatter Bäumler und auch Wolford sind in Dubai vertreten.

Gute Küche

Das kulinarische Dubai spielt sich – auch bei den Scheichs – fast nur in den Hotels ab. Auch da ist die Auswahl unermesslich: vom „Burj Al Arab“ (siehe morgige Ausgabe) bis hin zu internationalen Ketten (die Sheraton-Gruppe hat demnach fünf Hotels) ist alles vertreten. Die Küche ist absolut international –